

# ... in Mühlberg / Elbe ... AUF DEN SPUREN DER REFORMATION ...



## Sie sind neugierig geworden?

Dann empfehlen wir Ihnen einen geführten Stadtrundgang auf den Spuren der Reformation. Mit Humor und Wissen begleiten Sie unsere Stadtführer auf einer Zeitreise durch Mühlberg/Elbe. Termine und Informationen auf Anfrage bei der:

### Tourist Information

im Museum „Mühlberg 1547“  
Klosterstraße 9 | 04931 Mühlberg/Elbe  
Fon 03 53 42.83 70 02  
museum-muehlberg1547@lkee.de  
www.muehlberg-elbe.de

Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg.

Der Städteverbund wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Weitere Städte mit spannenden Geschichten aus der Zeit der Reformation finden Sie unter

[www.prediger-und-buerger.de](http://www.prediger-und-buerger.de)

oder



### Städteverbund Reformation im städtischen Alltag

c/o complan Kommunalberatung GmbH  
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam  
Fon 03 31.20 15 10 | Fax 03 31.2 01 51-11  
info@prediger-und-buerger.de



Arbeitsgemeinschaft  
»Städte mit historischen Stadtkernen«  
des Landes Brandenburg



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



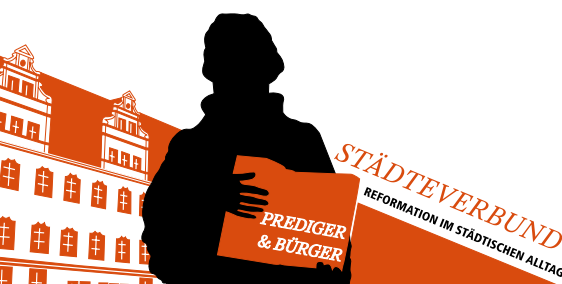
## Prediger und Bürger – Reformation im städtischen Alltag

Martin Luthers Thesen lösten vor gut 500 Jahren eine Bewegung aus, die Menschen in ganz Europa beeinflusste. Doch warum war die Reformationsbewegung so erfolgreich? Eine zentrale Rolle spielte die zunehmende Bedeutung der Städte im 16. Jahrhundert. Die Städte waren als Orte der Bildung, des geistigen Austausches und der Kirchenkritik die Kristallisationsorte für die Diskussion, Verbreitung und Erprobung des reformatorischen Gedankengutes.

Die Reformationsbewegung hat damit Stadtgeschichte geschrieben, die von Stadt zu Stadt sehr unterschiedlich verlief. Daher verfolgen immer mehr Städte im Verbund ein gemeinsames Ziel: Unter dem Titel „Prediger und Bürger – Reformation im städtischen Alltag“ werden mit Stadtrundgängen, Ausstellungen und Veranstaltungen die reformatorischen Wirkungen in den Städten sichtbar gemacht. An authentischen Orten wie Kirchen, Klöstern, Schulen oder Bürgerhäusern lässt sich Interessantes und Spannendes aus der Geschichte der beteiligten Städte erzählen – vom Werden der Reformation und ihren Auswirkungen bis in die Gegenwart.

Der Städteverbund und seine Partner laden Sie ein zu einer Entdeckungsreise zu den Wiegen der Reformation und den Städten von heute.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite  
[www.prediger-und-buerger.de](http://www.prediger-und-buerger.de)



## Die Reformation in Mühlberg/Elbe

Die heute im Süden des Landes Brandenburg gelegene Stadt Mühlberg gehörte bis 1815 zu Sachsen. In der Reformationszeit wurde das Herzogtum Sachsen von dem entschiedenen Luthergegner Herzog Georg dem Bärtigen regiert, der für eine Reform der katholischen Kirche eintrat, aber die radikalen Thesen Martin Luthers ablehnte. Erst nach seinem Tod wurde 1539 im albertinischen Sachsen die Reformation eingeführt. Innerhalb der Reformationsereignisse markiert die Schlacht bei Mühlberg am 24. April 1547 einen Einschnitt, als Kaiser Karl V. den im Schmalkaldischen Bund zusammengeschlossenen protestantischen Reichsständen um Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen eine vernichtende Niederlage beibrachte. Die Schlacht bereitete den Augsburger Religionsfrieden von 1555 vor, der das gleichberechtigte Nebeneinander der Konfessionen regelte.

Die Spuren der Reformationszeit sind in Mühlberg/Elbe noch heute gegenwärtig und bilden den Hintergrund für diesen Stadtrundgang. Die frei zugängliche Stadtraum-Ausstellung markiert wichtige Stationen der Reformation. Ausgangspunkt für den innerstädtischen Rundgang ist das Reformationstor auf dem Altstädter Markt.



# PRÖPSTE, NONNEN UND EIN BISCHOF

## Orte der Reformation in Mühlberg



### Orte der Reformation

- S Startpunkt Reformationstor auf dem Altstädter Markt**  
Erfahren Sie vor Ihrem Stadtrundgang in welchem konfessionellen und politischen Spannungsfeld sich die Reformation in Mühlberg/Elbe damals entwickelte.
- 1 Kloster Marienstern**  
Das 1228 gegründete Nonnenkloster gehörte dem Zisterzienserorden an. Mit Einführung der Reformation wurde das Kloster 1539 in ein evangelisches Stift umgewandelt. 1559 mussten die verbliebenen Nonnen und Laienschwestern in ein Kloster bei Meißen umziehen. Seit 2006 betreibt die katholische Ordensgemeinschaft der Claretiner hier ein Ökumenisches Haus der Begegnung und Stille. [www.kloster-marienstern.de](http://www.kloster-marienstern.de)
- 2 Zisterzienser Klosterkirche**  
Die einschiffige Klosterkirche mit ihrer prachtvollen Westfassade ist ein beeindruckender Backsteinbau. Sie wurde in der Zeit von 1250 bis 1350 errichtet.
- 3 Äbtissinnenhaus**  
Der Westflügel der Klosteranlage wurde 1535/36 als Residenz der Äbtissin und als Wohnhaus der Nonnen errichtet. An den beiden Schmalseiten sind prächtige spätgotische Maßwerkgiebel ausgebildet.

- 4 Refektorium**  
Das im 13./14. Jahrhundert erbaute Gebäude wird heute für Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt.
- 5 Museum „Mühlberg 1547“ in der Neuen Propstei**  
Die Klosterpropstei präsentiert sich seit 2015 als modernes reformationsgeschichtliches Museum. Ein Großteil der Ausstellung widmet sich der Schlacht bei Mühlberg von 1547 und ihren Auswirkungen. Den Mittelpunkt bildet eine Medieninszenierung, die die Ereignisse aus drei unterschiedlichen Perspektiven vorstellt.
- 6 Torhaus**  
Das frühere Torhaus des Klosterhofs diente dem Kloster vermutlich als Gästehaus (Hospiz). 1559 übernahm Johann IX. von Haugwitz, der letzte Bischof von Meißen, Stadt, Amt und Kloster Mühlberg. Bei seinen Besuchen nutzte er das Torhaus als bischöfliche Residenz. Heute wird das Gebäude als Trauzimmer genutzt.
- 7 Neustädter Frauenkirche**  
In der Pfarrkirche wurde 1539 der erste evangelische Gottesdienst gefeiert. Neben dem

noch aus katholischer Zeit stammenden Marienaltar aus den 1520er Jahren befindet sich hier ein bedeutender Renaissancealtar. Er wurde 1569 von dem Dresdner Hofmaler Heinrich Göding geschaffen und entspricht dem Typus evangelischer Bekenntnislitäre.

### Weitere Sehenswürdigkeiten

- 8 Löwenapotheke**
- 9 Kursächsische Postmeilensäule (1730)**
- 10 Neustädter Markt**
- 11 Rathaus (1559)**
- 12 Diakonot (1741)**
- 13 Schloss (13. Jh.)**
- i Tourist Information**



Fotos: Stadt Mühlberg (6), Erik-Jan Ouwerkerk (Neustädter Frauenkirche, 2, 5 + 1), Christian Geyler (S)